

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Daniel Föst, Frank Sitta, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marcus Faber, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Dr. Gero Hocker, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Dr. Christian Jung, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Michael Georg Link, Till Mansmann, Alexander Müller, Hagen Reinhold, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Katja Suding, Stephan Thomae, Dr. Andrew Ullmann, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Einsatzpotential von Wasserstoff im Gebäudesektor

Die Bundesregierung hat im Juni 2020 die Nationale Wasserstoffstrategie (NWS) beschlossen. Demnach sei es Ziel der Bundesregierung, Wasserstoff zu nutzen, für diesen einen zügigen Markthochlauf zu unterstützen sowie entsprechende Wertschöpfungsketten zu etablieren (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/die-nationale-wasserstoffstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=16). Laut der NWS können Wasserstoff und seine Folgeprodukte langfristig auf verschiedene Weise einen Beitrag zur Dekarbonisierung von Teilen des Wärmemarktes und damit des Gebäudesektors leisten. Dies ist von besonderer Bedeutung, da Gebäude laut Umweltbundesamt heute knapp 30 Prozent der CO₂-Emissionen verursachen. In der Wasserstoff-Roadmap des Fraunhofer-Instituts (https://www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/publications/studies/2019-10_Fraunhofer_Wasserstoff-Roadmap_fuer_Deutschland.pdf) werden die Einsatzmöglichkeiten für Wasserstoff im Gebäude- und Wärmesektor allerdings als gering eingeschätzt und finden in der Abbildung der Roadmap (Seite 5) überhaupt keinen Eingang.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Auf Basis welcher Erkenntnisse hat die Bundesregierung die Potentiale von Wasserstoff für den Gebäudesektor in die Nationale Wasserstoffstrategie aufgenommen?
2. Welche Potentiale und Anwendungsmöglichkeiten sieht die Bundesregierung für die Nutzung von Wasserstoff im Gebäudesektor?
3. Sieht die Bundesregierung unterschiedliche Potentiale und Anwendungsmöglichkeiten für die Nutzung von Wasserstoff für Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude, und wenn ja, welche?

4. Mit welchen Förderprogrammen für Investitionen und in welchem Umfang unterstützt die Bundesregierung aktuell die Verwendung von Wasserstoff im Gebäudesektor?
5. Mit welchen Programmen und in welchem Umfang fördert die Bundesregierung die Forschung und Entwicklung von Wasserstoff im Gebäudesektor?
6. Beabsichtigt die Bundesregierung, im Rahmen der Nationalen Wasserstoffstrategie neue Förderungen für die Verwendung von Wasserstoff für den Gebäudesektor zu schaffen?
7. Ist die laut Maßnahme 19 im NWS-Aktionsplan geplante Prüfung zur Förderung von „Wasserstoff-readiness“-Anlagen im Rahmen des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes bereits abgeschlossen?
 - a) Falls ja, welche Ergebnisse hat die Prüfung ergeben
 - b) Falls nein, wann ist mit einem Ergebnis der Prüfung zu rechnen
8. Wie definiert die Bundesregierung „Wasserstoff-readiness“-Anlagen?
9. Wie viele „Wasserstoff-readiness“-Anlagen für Gebäude wurden in den letzten fünf Jahren durch Förderprogramme des Bundes gefördert (bitte nach Jahren und Förderprogramm aufschlüsseln)?
10. Wie viele „Wasserstoff-readiness“-Anlagen für Gebäude wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren bundesweit verbaut (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
11. Welche Rolle bei der Anwendung von Wasserstoff im Gebäudesektor spielt nach Auffassung der Bundesregierung die Umwidmung der bestehenden bzw. die Schaffung von neuer Leitungsinfrastruktur?
12. Inwiefern wurde bei der Beauftragung der Bundesnetzagentur für das Markterkundungsverfahren laut Maßnahme 20 des NSW-Aktionsplans auch die Nutzung von Wasserstoff für den Gebäudesektor thematisiert?
13. Welche Potentiale und Anwendungsmöglichkeiten bietet nach Auffassung der Bundesregierung die Nutzung von Wasserstoff im Gebäudesektor speziell zur Sektorkopplung?
14. Inwiefern wird die Bundesregierung die Förderung von Wasserstofftechnologien im neuen Bundesprogramm Energieeffiziente Gebäude (BEG) berücksichtigen, welches ab 2021 die Förderprogramme im Gebäudebereich vereinen soll?

Berlin, den 12. Januar 2021

Christian Lindner und Fraktion